

Václav Klaus und Norbert Bolz eröffnen HAYEK Colloquium Obergurgl 2012 mit intellektuellem Schlagabtausch



Hochkarätiger und heiß diskutierter Auftakt beim HAYEK Colloquium Obergurgl 2012: (v.li.) Medienphilosoph Norbert Bolz, Karen Horn (Vorsitzende F. A. v. Hayek-Gesellschaft Berlin), tschechischer Staatspräsident Václav Klaus, Gastgeber Lukas Scheiber (Hotel Edelweiss & Gurgl) sowie Gerhard Schwarz (F. A. v. Hayek-Gesellschaft Berlin, Avenir Suisse)

Credit: pro.media kommunikation
Fotograf: pro.media kommunikation

Obergurgl (TP/OTS) - Die Frage nach zeitgemäßer liberaler Politik bestimmte die Eröffnung des 2. HAYEK Colloquiums in Obergurgl. Der tschechische Präsident Václav Klaus und Medienphilosoph Norbert Bolz aus Berlin lieferten sich gleich zu Beginn der Veranstaltung eine hochkarätige Diskussion zu diesem Thema. Bis Samstag diskutieren im Bergdorf Obergurgl führende Wirtschaftsexperten und Politiker aus ganz Europa aktuelle Fragestellungen.

Der amtierende tschechische Staatspräsident Václav Klaus und der Berliner Medienphilosoph Norbert Bolz sorgten mit ihren Eröffnungsreden beim HAYEK Colloquium Obergurgl 2012 für Diskussionsstoff. In Zeiten der Wirtschaftskrise nennt Klaus Hayeks Thesen hilfreich: "Gesellschaftliche Turbulenzen führen zu radikalen Veränderungen. Hier muss Hayek zu Hilfe kommen, der uns ganz klar gesagt hat, wohin der richtige Weg führt: in die freie Marktwirtschaft." Diesem bedingungslosen Bekenntnis zur freien Marktwirtschaft widersprach jedoch der Medienphilosoph Norbert Bolz. Er führte den Begriff des "neuen Sozialen" in die Diskussion ein und riet den versammelten Liberalen dringend, den Begriff des Sozialen vom Sozialismus zu emanzipieren: "Denn womit haben die Liberalen heute die meisten Probleme? Sie werden als kalt erachtet, als nicht sozial genug." Daher müssten sie, so Bolz, lernen, Begriffe wie "soziale Gerechtigkeit" nicht per se abzulehnen, sondern mit eigenen Inhalten zu besetzen.

Klaus bezeichnete der Bolz' Thesen als "Neomarxismus": "Soziale Marktwirtschaft ist nicht mein Thema, ich bin für Marktwirtschaft

ohne Adjektive." Bolz wiederum mahnte vom Präsidenten ein, sich nicht allein auf Theorien zu beziehen: "Die große Frage des 21. Jahrhunderts ist soziale Gerechtigkeit. Denker wie Hayek treffen in ihren Schriften den Punkt, aber rein auf Theorien in ihrer Reinform bezogen kann man keine Politik machen, noch nicht einmal Diskussionspolitik." Es folgte ein intensiver Ideologiestreit zwischen moderaten Liberalen und überzeugten Anhängern von Hayeks wirtschafts- und staatsliberalen Thesen.

Über das HAYEK-Colloquium

Das HAYEK Colloquium Obergurgl ist eine Initiative folgender Partner: Hotel Edelweiß & Gurgl, pro.media kommunikation, F. A. v. Hayek-Gesellschaft Berlin, Ötztal Tourismus, Gemeinde Sölden, Bank Austria, Tirol Werbung, Standortagentur Tirol, Bergbahnen Obergurgl, Universität Innsbruck und Denzel-Unterberger.

Nähere Infos unter www.pressezone.at

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

pro.media kommunikation Gmbh
c/o steffen arora
a-6020 innsbruck, kapuzinergasse 34a
t +43.512.214004-17
f +43.5372.63174-27
m +43.664.5208373
promedia.arora@pressezone.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1230/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0004 2012-09-14/11:20

141120 Sep 12

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20120914_TPT0004